

# Diskussion mit Experten räumte Vorurteile aus

Landratsamtsvertreter informierten über Ausländer

**SAAL (eka).** Vorurteile gegen Ausländer sollte eine Diskussion im Jugendtreff Saal ausräumen. Treffleiter Dietrich Schmidt hatte den Leiter der Abteilung für Ordnung und Sicherheit des Landratsamtes, Dr. Andreas Fischer, und Thomas Rappl vom Ausländeramt für das Gespräch mit jungen Menschen gewinnen können.

Oft schon habe es im Saaler Jugendtreff Gespräche um Ausländer und damit einhergehende Vorurteile gegeben. Um die Jugendlichen zum Diskutieren anzuregen und die Klischees der Jugendlichen abzubauen, holte sich Schmidt Experten. „Die Jugendlichen stellen oft Fragen zu diesem Thema und sie sollten ihre Fragen mal an Leute stellen, die es genau wissen“, so der Jugendtreffleiter.

Zunächst stellte Dr. Andreas Fischer die Statistiken vor: „Es leben zur Zeit etwa 7000 Ausländer im Landkreis, was ungefähr sieben Prozent der Bevölkerung ausmacht. Dabei liegt die Gemeinde Saal weit unter dem Durchschnitt mit einem Ausländeranteil von etwa drei Prozent.“ Ausländer seien in Deutschland alle Menschen, die keinen deutschen Pass besäßen und sich aus humanitären, familiären oder ähnlichen Gründen hier aufhielten. Seit Januar gebe es sogenannte Integrationskurse für Aus-

länder, in denen Deutsch unterrichtet und die deutsche Kultur nahe gebracht werde. Es gebe natürlich gewisse Regeln, die jeder erfüllen müsse, der sich in Deutschland aufhalten wolle.

## Infos über Spätaussiedler

Zu Ausländern zählten in jedem Fall nicht Spätaussiedler aus Russland, Rumänien oder Kasachstan. Diese bekämen bei der deutschen Botschaft im Ausland durch Nachweise auf ihre deutschen Wurzeln und mit ausreichenden Deutschkenntnissen einen Pass und gelten somit als deutsche Staatsbürger, die einen Anspruch auf Sozialleistungen hätten.

Dieses Thema war es, das die jungen Leute am meisten interessierte. „Welche Leistungen bekommen Spätaussiedler?“ oder „Warum können sie sich soviel leisten?“, waren die Fragen, die sehr oft gestellt wurden. „Es gibt natürlich Eingliederungshilfen“, so Thomas Rappl, Mitarbeiter der Ausländeramtes. Aber diese Beträge seien verschwindend gering und böten in keinem Fall die Möglichkeit für einen ausschweifenden Lebenswandel, was man immer wieder als Klischee höre.

„Ziel dieser Veranstaltung war es, Vorurteile abzubauen und weitere Diskussionen anzuregen“, so Dietrich Schmidt, der ganz zufrieden mit dem Verlauf des Abends war.

## Kurz notiert

### Podiumsdiskussion im Jugendtreff zu Ausländern

**SAAL (mz).** Im Jugendtreff findet heute ab 18 Uhr eine Podiumsdiskussion statt zum Thema „Ausländer: Was stimmt, was stimmt nicht“. Gast am Podium ist Dr. Andreas Fischer vom Kelheimer Landratsamt.



## Eigeninitiative im Saaler „Treff“

Der Saaler Jugendtreff ist gefragt bei der jungen Generation. Mädchen und Jungs haben dort auch

handwerkliche Fähigkeiten bewiesen. Gemeinsam wurde ein Kickerkasten gebaut.